

Laodizäa-Gemeinde vs. Braut-Gemeinde – Teil 20

Quelle: https://raptureandendtimes.com/2020/08/13/breaking-historic-middle-east-peace-agreement-the-abraham-accord/?blogs=confirming#blog_subscription-5
13. August 2020

Das historische Nahost-Friedensabkommen aus der Sicht der Bibel – Teil 1

Vor Abschluss des „Abraham-Abkommens“ zwischen Israel und den Vereinigten Arabischen Emiraten, zu denen sich dann auch noch Bahrain hinzugesellte, versprach man sich einen historischen diplomatischen Durchbruch im Hinblick auf den Frieden im Nahen Osten. Es sollte ein Zeugnis für die mutige Diplomatie und kühne Vision der beteiligten Staats- und Regierungschefs sein, einen neuen Weg einzuschlagen, um das große Potenzial in dieser Region freizusetzen. Man will sich damit den vielen gemeinsamen Herausforderungen stellen und gegenseitig von den heutigen historischen Errungenschaften profitieren.

Es geht um die Bereiche:

- Investitionen
- Tourismus
- Direktflüge
- SICHERHEIT
- Telekommunikation
- Technologie
- Energie
- GESUNDHEITSWESEN
- KULTUR
- Umwelt

Man erhofft sich davon eine Veränderung in der Region, indem das Wirtschaftswachstum angekurbelt, technologische Innovationen gefördert und engere Beziehungen zwischen Menschen aufgebaut werden sollen.

Im Gegenzug soll Israel die angestrebte Souveränität über einen Teil des biblischen Judäa und Samarien aussetzen und sich auf eine Zwei-Staaten-Lösung einlassen. Laut Präsident Donald Trump hat der Ausbau der diplomatischen Beziehungen zu anderen Ländern der arabischen und muslimischen Welt Vorrang, woran jetzt gemeinsam gearbeitet werden soll.

Darüber hinaus wollen die VAE und Israel gemeinsam die Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffs gegen das Coronavirus unverzüglich ausweiten und

beschleunigen.

Ganz allgemein soll das Leben von Muslimen, Juden und Christen in der gesamten Region „gerettet“ werden. Denn die USA, Israel, Bahrain und die VAE haben ähnliche Ansichten, was die Bedrohungen in dieser Region anbelangt. Deshalb trachten sie danach, die Stabilität durch diplomatisches Engagement, verstärkte wirtschaftliche Integration und engere Sicherheitskoordinierung zu fördern. Das „Abraham-Abkommen“ soll zu einem besseren Leben für die Menschen in den VAE, in Bahrain, in Israel und in der Region führen.

Am 27. Januar 2020 hatte Präsident Trump den Repräsentanten der VAE im Weißen Haus seine Vision vorgestellt. Diese waren davon sehr angetan. Und so beschlossen die beiden Parteien, sich weiterhin darum zu kümmern, eine gerechte, umfassende und dauerhafte Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts zu erreichen. Die Friedens-Vision sieht vor, dass alle Muslime, die in Frieden kommen, die Al-Aqsa-Moschee und andere heilige Stätten in Jerusalem besuchen und dort beten dürfen. Diese heiligen Stätten sollen für friedliche Beter aller Religionen offen bleiben.

Der Premierminister Netanjahu und der Kronprinz Scheich Muhammad bin Zayid Al Nahyan brachten ihre tiefe Wertschätzung gegenüber Präsident Trump dafür zum Ausdruck, dass er sich dem Frieden in der Nahost-Region widmet und dafür, welche pragmatischen und einzigartigen Schritten er in dieser Hinsicht bisher unternommen hat. Trump hat die derzeitige Aktion „Abraham-Abkommen“ genannt, weil:

„Abraham ist der Vater aller drei großen Religionen. Keine Person symbolisiert besser das Potenzial für Einheit dieser drei großen Religionen.“

So jedenfalls brachte es der US-Botschafter in Israel David M. Friedman im Oval Office am 13. August 2020 zum Ausdruck.

Als „Wächter auf der Mauer“ wollen wir Dich auf ein noch in der Zukunft liegendes Ereignis aufmerksam machen: Ein arabisch-israelisches Friedensabkommen. Dieser bevorstehende umfassende internationale Friedensvertrag ist das wichtigste Zeichen der Endzeit und weist auf den Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit hin. Dabei handelt es sich um die biblisch-prophetische Reißleine, die bedeutsamer ist als jedes andere derzeitige Endzeit-Zeichen.

Daniel Kapitel 9, Vers 27

Und wird er (der Fürst eines Kriegsvolks) einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der (einer) Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der

Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.«

In der prophetischen Analyse schauen wir auf das Schlüssel-Volk und auf die derzeitigen Ereignisse von einer multi-dimensionalen Perspektive her. Das verschafft uns einen Einblick darüber, wann „die Zeit erfüllt ist“.

Eine biblisch-prophetische Analyse erfordert ein komplettes Verständnis von:

- Dem Alten Testament
- Dem Neuen Testament
- Den jüdischen Bräuchen
- Der jüdischen Geschichte
- Den Volkswirtschaften
- Der Geopolitik
- Der Semiotik, Wissenschaft der Zeichensysteme

Ein korrektes Verständnis über die Reihenfolge und Zeitvorgabe der Schlüssel-Endzeit-Ereignisse ist dabei unerlässlich. Wir beobachten die derzeitigen Ereignisse weltweit und nutzen viele Quellen. Wir verfolgen die Muster und die Verbesserungen der Endzeit-Kategorien und vergleichen sie mit bestimmten Prophezeiungen.

Die Bibel hat zu den gegenwärtigen Ereignissen viel zu sagen:

2.Chronik, Kapitel 36, Verse 22-23

22 Aber im ersten Jahre der Regierung des Kores (Cyrus), des Königs von Persien – damit das durch den Mund Jeremias ergangene Wort des HERRN in Erfüllung ginge –, regte der HERR den Geist des Perserkönigs Kores dazu an, folgende Verfügung durch sein ganzes Reich hin ausrufen und auch durch schriftlichen Erlass bekanntmachen zu lassen: 23 »So spricht (Folgendes verfügt) Kores, der König von Persien: Alle Reiche der Erde hat mir der HERR, Der Gott des Himmels, gegeben, und Er ist's auch, Der mir aufgetragen hat, Ihm zu Jerusalem in Juda einen Tempel zu erbauen. Wer also unter euch allen zu Seinem Volke gehört, mit dem sei sein Gott, und er ziehe hinauf!«

Cyrus der Große (um 600 v. Chr.) ist in der hebräischen Bibel der Schutzpatron und Befreier der Juden. Er wird 20 Mal namentlich erwähnt, und von ihm ist darüber hinaus noch weitere Male in der Bibel die Rede. Er war an dem Tempel-Wiederaufbau-Projekt sehr interessiert und gab dazu sogar die heiligen Gefäße heraus, die dem ersten Tempel entnommen worden waren. Darüber hinaus stellte er eine beträchtliche Summe zur Verfügung, mit der das Baumaterial gekauft werden

sollte.

Donald Trump erscheint vielen Juden als moderne Version von Cyrus dem Großen. Als Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ist er einer der mächtigsten Führer der Menschheitsgeschichte. Er will Israel helfen. Das „Abraham-Abkommen“ könnte den Weg zum Wiederaufbau des jüdischen Tempels ebnen.

Was ist falsch an einem „Friedens- und Sicherheits-Abkommen?

Wer will keinen Frieden, ganz besonders in Israel, das von potentiellen Feinden umgeben ist?

Was sagt das Wort Gottes?

2.Mose Kapitel 34, Verse 10-15

10 Da antwortete der HERR: „Wohlan, ICH schließe einen Bund: Vor deinem (Moses) ganzen Volk will ICH Wunder tun, wie sie auf der ganzen Erde und unter allen Völkern noch nie vollführt sind, und das ganze Volk, in dessen Mitte du lebst, soll das Walten des HERRN wahrnehmen; denn wunderbar soll das sein, was ICH an dir tun werde. 11 Beobachte wohl, was ICH dir heute gebiete! Siehe, ICH will vor dir die Amoriter, Kanaanäer, Hethiter, Pherissiter, Hewiter und Jebusiter vertreiben. 12 Hüte dich wohl, mit den Bewohnern des Landes, in das du kommen wirst, EINEN VERTRAG zu schließen, damit sie für dich nicht, wenn sie unter dir wohnen bleiben, ein Fallstrick werden! 13 Ihr sollt vielmehr ihre Altäre niederreißen, ihre Malsteine (1.Mose 28,18) zertrümmern und ihre Götzenbäume umhauen. 14 Denn du sollst keinen anderen Gott anbeten! Denn der HERR heißt ›Eiferer‹ und ist ein eifersüchtiger Gott. 15 Schließe daher ja KEINEN VERTRAG mit den Bewohnern des Landes, damit du nicht, wenn sie ihren Götzendienst treiben und ihren Göttern opfern und sie dich dazu einladen, an ihren Opfermahlen teilnimmst.“

Es existiert jetzt ein Plan für eine Welt-Einheitsreligion, der uns, den bibeltreuen und geistig wiedergeborenen Christen, in einer Weise schaden könnte, wie wir sie nicht wahrnehmen würden, wenn wir nicht immens aufpassen. Gott warnt uns davor, nicht Teil von dieser Gemeinschaft des apostatischen Christentums, Islams, Judentums und anderen Religionen und Glaubensüberzeugungen zu sein, die da zu einer einzigen Welt-Religion verschmolzen werden, der dann alle Menschen auf der Erde Folge zu leisten haben. All dies soll im Namen des FRIEDENS geschehen.

Israel wird gerade im Rahmen dieses regionalen Friedensabkommens dazu gedrängt, eine Allianz gegen den Iran zu bilden. Sämtliche Hauptakteure wählen derzeit ihre Seite für den bevorstehenden Krieg zwischen den Schiiten und den Sunniten, so wie er im **Buch Hesekiel Kapitel 38 und 39** beschrieben wird.

Wie kam es dazu, dass Golf-Staaten ganz plötzlich eine so enge Beziehung mit Israel eingegangen sind und darüber die Palästinenser-Frage vergessen haben?

Benjamin Netanjahu baut gerade Verbindungen mit anti-iranischen arabischen Führern von Saudi-Arabien bis Katar auf und setzt darauf, dass ein Friedensabkommen keine notwendige Voraussetzung mehr für die Normalisierung dieser diplomatischen Beziehungen sein muss.

Diese neue Art von Beziehung zwischen dem Persischen Golf und Israel ist Teil einer größeren Veränderung, welche die US-Administration unter Präsident Donald Trump voranzutreiben versucht, wobei regionale arabisch-sunnitische Staaten sich offen in eine Linie mit Israel bringen, um dem Iran Widerstand zu leisten. Das Weiße Haus sieht als Teil dieses Prozesses einen verwässerten israelisch-palästinensischen Friedensvertrag vor.

Bevor Netanjahu am 20. Januar 2020 in den Tschad aufbrach, bezeichnete er diesen Besuch, welcher dann die Wiederaufnahme von diplomatischen Beziehungen zwischen diesen beiden Ländern nach ihrer Trennung im Jahr 1972 kennzeichnen sollte, wie folgt:

„Dieser Besuch ist Teil des Umsturzes, den wir gerade in der arabischen und islamischen Welt vornehmen. Ich hatte versprochen, dass dieser stattfinden wird. Ihm werden sich noch mehr Länder anschließen.“

In ähnlicher Weise hat Netanjahu die nicht so geheimen Beziehungen Israels zu den „Söhnen Ismaels“ offengelegt, während er gleichzeitig erklärt, dass kein einziger Siedler in der West-Bank (im biblischen Judäa und Samarien) gezwungenermaßen sich selbst überlassen wird.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache